

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal am Dienstag, 22. Januar 2019

BEGINN: 16:18 Uhr

ENDE: 17:20 Uhr

Sitzungsort: Galerie im Rathaus, Herrnhof 10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Manfred Niederauer	Zweiter Bürgermeister	Vertretung der Sitzungsleitung
Robert Goth	Dritter Bürgermeister	
Curt Bauer	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	Vertretung für Klaus Rupprecht
Max Heller	Stadtrat	
Arnold Pelka	Stadtrat	Vertretung für Aurelia Pelka
Wolfgang Strauß	Stadtrat	

Entschuldigt sind

Alfons Brandl	Erster Bürgermeister
Aurelia Pelka	Stadträtin
Klaus Rupprecht	Stadtrat

Schriftführer

Ralph Meyer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2018
4. Vermögenshaushalt 2019
5. Verwaltungshaushalt 2019 - Steuereinnahmen/Zuweisungen
6. Anfragen

Öffentliche Sitzung vom 22.01.2019

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Zweiter Bürgermeister Manfred Niederauer begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses. Er teilt mit, dass Herr Brandl dienstlich verhindert ist und er somit die Sitzungsleitung übernimmt. Herr Niederauer stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Finanz- und Personalausschuss beschlussfähig ist.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

Kämmerer Meyer erläutert die aufliegende Pressemitteilung vom 10.01.2019 des Bayerischen Städtetages hinsichtlich der in der Vorwoche stattgefundenen Verhandlungen zum kommunalen Finanzausgleich. Er stellt die Auswirkungen heruntergebrochen auf den Haushalt der Stadt Herrieden dar und beantwortet sich daraus ergebende Fragen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2018

Sachverhalt:

Den Gremiumsmitgliedern wurde mit der Ladung das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2018 übersandt. Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

Abstimmungsbemerkung: Stadtrat Max Heller war nicht anwesend.

4. Vermögenshaushalt 2019

Sachverhalt:

Jeweils eine aktualisierte Fassung des Vermögenshaushaltes (Stand 15.01.2019) und der Bauprojektliste (Stand 15.01.2019) wurde erstellt. Aus technischen Gründen können die Aufstellungen erst ab dem 18.01.2019 ins RIS eingestellt werden. Eine papiermäßige Übersendung erfolgt ebenso zu diesem Termin.

Entsprechend der Vorgabe des FPA's vom 13.12.2018 wurden Stichtagsbezogen (15.01.2019) die entsprechenden Haushaltsausgabenreste der Maßnahmen der Bauprojektliste und der restlichen vermögensrelevanten Ansätze festgeschrieben. Die Summe der Haushaltsausgabenreste, welche aus dem laufenden Haushalt 2018 nach

2019 übertragen wurden (Stichtag: 15.01.2019) beläuft sich gemäß des Haushalts- und Kassenprogramms (HKR) auf 4.044.296,38 € (Vorjahr: 4.141.170,47 €). Die Summe der Haushaltseinnahmereste (=ausschließlich Förderung Stadtschloss) auf 1.481.654,43 € (Vorjahr: 1.299.344,03 €).

Entsprechend der Sitzung vom 13.12.2018 wurden folgende Änderungen im Vermögenshaushalt eingearbeitet:

HHSt.

0600.9400 Hochbaumaßnahme Rathaus

Für einen Aufzug sind noch 100.000 € in Ansatz zu bringen.

1300.9350 FFW – Erwerb bewegliches Anlagevermögen

Der Ansatz ist auf 301.000 € zu erhöhen. Für einen gebr. Vito (FFW RZ MTW) erscheinen 25.000 € als realistisch.

1400.9400 Katastrophen- u. Zivilschutz

Der Ansatz ist auf 105.000 € zu erhöhen. Für einen Rettungsstandort sollen 80.000 € bereitgestellt werden.

3400.9350 Heimatpflege

Der Ansatz von 20.000 € für „Kunst im Ort“ ist zu hinterfragen (JKSTP-Beschluss?)

3600.9500 Naturschutz und Landschaftspflege

Der Ansatz ist auf 0 € zu korrigieren.

3650.3610 und 9530 Stadtschloss (Förderansatz und Sanierungsaufwand)

Kämmerer Meyer erläutert, dass in der SR-Sitzung vom 13.12.2017 Herr Ziegler vom Büro Focus den Anteil der Landesförderung auf insgesamt 2,0 Mio. € prognostiziert hat. Es wird hier von einer Förderquote von 60 % ausgegangen. Genauer kann man erst nach Abhaltung der geplanten Förderkonferenz sagen. Davon wurden im Haushaltsjahr 2017 bereits 720.000 € in Ansatz gebracht, sodass für 2019 noch ein Anteil von 1.280.000 € in Ansatz zu bringen ist. Der Rest des Ansatzes 2019 auf 1,5 Mio. € sind für die bereits bekannten Kostenmehrungen aus dem Jahr 2018.

4600.9400 Jugendzentrum

Der jährliche Pauschalansatz ist zu streichen.

4640.9400 Kindergarten Oberschönbronn

Der Ansatz ist auf 20.000 € zu erhöhen (siehe BUL – Außenanlage).

4641.9400 Kindergartenwesen/Planung/Neubau

Der Ansatz ist auf 200.000 € zu reduzieren.

Finanzplanung: 2020: 1,5 Mio. € und 2021: 800.000 €.

4645.9400 Kindergarten Neunstetten – Instandsetzungen

Der jährliche Pauschalansatz von 1.000 € ist zu streichen.

6150.9402 Klimaschutzkonzept

Der jährliche Pauschalansatz von 5.000 € ist zu streichen.

6200.3401 Baulandumlegung

Der jährliche Pauschalansatz von 2.500 € ist zu streichen.

6200.9321 Erwerb v. Grundstücken – Baulandumlegung

Der jährliche Pauschalansatz von 5.000 € ist zu streichen.

6300.3501 Kostenbeiträge-Ablösungsbeiträge für Kfz-Stellplätze

Der jährliche Pauschalansatz von 6.000 € ist zu streichen.

6300.9320 Straßen/Wege Grunderwerb u. Entschädigungen

Der jährliche Pauschalansatz von 5.000 € ist zu streichen.

6750.9350 Straßenreinigung – Erwerb bewegliches Anlagevermögen

Der jährliche Pauschalansatz von 2.000 € ist zu streichen.

7001.3611 Abwasseranlage Herrieden- Zuschüsse vom Land

Der Ansatz ist auf 0 € zu setzen.

7910.9400 Verkehrsförderung – Aufstellung von Wartehäuschen

Der Ansatz ist auf 20.000 € zu erhöhen (Antrag FW Mitfahrerbank v. 04.12.2018)

8150.9519 Wasserversorgung Herrieden – Zählertausch Hochbehälter

Der jährliche Pauschalansatz von 2.000 € ist zu streichen.

8150.9552 Wasserversorgung – Sanierung Hohenberg

Der jährliche Pauschalansatz von 2.000 € ist zu streichen.

8170.9500 Windkraftpotentialanalyse

Der jährliche Pauschalansatz von 2.000 € ist zu streichen.

8550.9320 Forstwirtschaftliche Unternehmen – Erwerb von Waldgrundstücken

Der jährliche Pauschalansatz von 2.500 € ist zu streichen.

8550.9350 Forstwirtschaftliche Unternehmen – Erwerb bewegliche Anlagevermögen

Der jährliche Pauschalansatz von 500 € ist zu streichen.

8800.9350 Grundstücke – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der jährliche Pauschalansatz von 1.000 € ist zu streichen.

8800.9403 Sanierung Wohngebäude – Ungarndeutsche Straße

Aufgrund der Sanierung der Garagen sollen die Verwaltung eine Mieterhöhung prüfen.

9100.9900 Geldanlagen, Zinsen – Kreditbeschaffungskosten

Der jährliche Pauschalansatz von 2.500 € ist zu streichen.

Weitere zum Teil aus der Sitzung vom 13.12.2018 bedingte

Veränderungen/Ergänzungen bzw. aufgrund in der Zwischenzeit entstandener neuer Erkenntnisse:

- Die Aufstellung der eingegangenen Förderanträge wurde aktualisiert. Die entsprechenden Beträge finden unter den angegebenen Haushaltsstellen ihren Niederschlag (neuhinzugekommene Anträge sind in der Liste rot vermerkt).

Der FPA befasst sich mit den Ansätzen des Vermögenshaushaltes. Er stellt fest, dass die Anregungen der KFZ-Arbeitsgruppe auf Anschaffung von verschiedenen KFZ's noch nicht im Haushaltsplan ihren Niederschlag gefunden haben.

Folgende Ergänzungen sind im Vermögenshaushalt deshalb noch aufzunehmen:

HHSt. 6300.9350 KFZ-Anschaffung Bauhof:

Der Ansatz wird um 47.000 € auf 47.000 € erhöht.

HHSt. 5800.9350 KFZ-Anschaffung Gärtnerei:

Der Ansatz wird um 19.500 € auf 44.500 € erhöht.

HHSt. 4640.9350 KFZ-Anschaffung KiGa Oberschönbronn

Der Ansatz wird um 41.500 € auf 42.500 € erhöht.

HHSt. 0600.9350 KFZ-Anschaffung Rathaus:

Der Ansatz wird um 42.500 € auf 52.500 € erhöht.

Ausschussmitglied Robert Goth beantragt nachstehende Aufnahme in den Haushalt.
Das Gremium stimmt zu.

HHSt. 6300.9411 Straßen; Querungshilfe Rauenzell

Der Ansatz wird um 10.000 € auf 390.000 € erhöht.

5. Verwaltungshaushalt 2019 - Steuereinnahmen/Zuweisungen

Sachverhalt:

Den Mitgliedern des Gremiums wurde mit der Ladung ein Auszug des Verwaltungshaushaltes (Seite 89), aus welchem die zu erwartenden Steuereinnahmen bzw. Staatlichen Zuweisungen und Beteiligungsbeträge für das Haushaltsjahr 2019 ersichtlich sind, übersandt und parallel dazu ins RIS eingestellt. Kämmerer Meyer erläutert die Aufstellung und verweist bei dem Ansatz auf verschiedene im RIS hinterlegte Tabellen.

Das Gremium hinterfragt und diskutiert die Einnahme-Haushaltsansätze. Die von der Verwaltung angesetzten Einnahmeerwartungen werden als realistisch bestätigt.

6. Anfragen

Sachverhalt:

Ausschussmitglied Johann Heller fragt an, ob sich der FPA losgelöst von den jährlichen Haushaltsberatungen, während des Jahres treffen könne, um sich intensiver mit den mittelfristig anstehenden größeren Investitionen befassen kann. Stadtrat Max Heller unterstützt dieses Anliegen. Das Gremium erachtet eine separate Ausschusssitzung im Oktober eines Jahres als zielführend um künftige Szenarien losgelöst vom Druck des zu erstellenden Haushaltes, durchzuspielen.



Manfred Niederauer
Zweiter Bürgermeister



Ralph Meyer
Schriftführer

